

ALFA im Münchner Stadtrat · Marienplatz 8 · 80331 München

Herrn Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Antrag

München, den 29.02.2016

Trambahn Linie 23 weiter bauen!

U-Bahn Spange 26 oder Trambahnlinien 23/24. Eine Verbindung der U-Bahn-Stationen Kieferngarten und Am Hart ist alternativlos. Der Münchner Norden wächst, in den nächsten Jahren werden viele Arbeitsplätze und noch mehr Einwohner hinzukommen.

Der Konflikt in der Großen Koalition ob U-Bahn oder Tram wird sich in dieser Legislaturperiode jedoch nicht mehr lösen lassen. Die Bewohner Schwabing-Freimanns und insbesondere des Entwicklungsgebietes Bayernkaserne sollten für diese ideologischen Differenzen innerhalb der GroKo allerdings nicht die Leidtragenden sein.

In der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03669 führt das Baureferat aus: „Bei der Trassierung der U26 im Bereich der Bayernkaserne wurde im Rahmen vorangegangener Verkehrsuntersuchungen darauf geachtet, dass sowohl das künftige Siedlungsgebiet als auch die bestehenden Gebiete nördlich der Heidemannstraße im Einzugsbereich möglicher U-Bahnhöfe liegen. Der künftige U-Bahnhof Bayernkaserne ist daher im Bereich der Hauptzugangsstraße zur ehem. Bayernkaserne zu situieren. Diese verkehrlichen Vorgaben wurden der Linienführung der U 26 zugrundegelegt“, und weiter: „Die Heidemannstraße besitzt im Abschnitt zwischen der Einmündung Maria-Probst-Straße/Paul-Hindemith-Allee und der Verschwenkung nach Süden ca. 100m östlich der Grusonstraße eine Breite von ca. 30 - 35m. Ein je nach Anordnung der Ausgangstreppen ca. 200 - 220m langer Standardbahnhof kann in diesem ca. 800m langen Abschnitt der Heidemannstraße nördlich des derzeitigen Gebiets der Bayernkaserne weitestgehend beliebig in Ost-West-Richtung verschoben werden.“.

Nachdem klar ist, wo ein zukünftiger U-Bahnhof Bayernkaserne liegen würde, sollte es aus unserer Sicht - unabhängig von der Entscheidung zwischen einer U-Bahn- oder Tramlinie - daher möglich sein, die Tram 23 zügig bis zur Heidemannstraße zu verlängern. Eine weitere Haltestelle müsste im Euroindustriepark liegen und die temporäre Busspange kreuzen.

Vielleicht einigt sich die Große Koalition noch während der Bauphase. Allein es fehlt der Glauben.

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Planungen für ein Verlängerung der Tram 23 – unabhängig von der Frage der Verbindung der U-Bahnhöfe Kieferngarten und Am Hart – bis zur Heidemannstraße und einem Halt im Euroindustriepark fortzuführen und dem Stadtrat schnellstmöglich zur Entscheidung vorzulegen.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unseres Antrages

ALFA-Gruppierung im Münchner Stadtrat

Andre Wächter
Fritz Schmude